

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

193 (20.8.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S, ohne Bestellgeb.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Restamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 193.

Samstag den 20. August 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 19. Aug. Nach einer Bekanntmachung des Ministers des Innern hat der Großherzog den Wunsch kundgegeben, daß aus Anlaß der silbernen Hochzeit nur Dienstag der 20. September als Feiertag behandelt werde und zwar für das ganze Land. Der Stadtrat beschloß, an dem genannten Tage die städt. Kanzleien und Kassen geschlossen zu halten und auch den städt. Arbeitern unter Fortzahlung ihres Lohnes dienstfrei zu geben, insofern sie nicht in durchgehenden Betrieben in Dienst gehalten werden müssen. In diesem Falle wird den Arbeitern der ortstatutarische Lohnzuschlag für Feiertagsarbeit gewährt.

+ Karlsruhe, 19. Aug. Der Stadtrat beschloß aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr der vaterländischen Gedenktage von 1870/71 den noch lebenden hier wohnhaften Kriegsveteranen eine Ehrung in der Weise zuteil werden lassen, daß an einem noch zu bestimmenden Tage ein Festbankett, zu welchem sämtliche Kriegsteilnehmer eingeladen werden sollen, veranstaltet, und den Bedürftigen unter ihnen ein Ehrengeschenk aus der Stadtkasse zugewendet wird. Die erforderlichen Mittel sollen beim Bürgerausschuß angefordert werden.

* Durlach, 20. Aug. (Dilettanten-Orchester.) Von Seiten des hiesigen Dilettanten-Orchesters wurde uns mitgeteilt, daß der schon längst in Aussicht genommene „Musikalische Abend“ auf dem Turmberg, der schon zweimal infolge ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden konnte, nunmehr am kommenden Dienstag den 23. August, abends halb 9 Uhr, gutes Wetter vorausgesetzt, stattfindet. Das Orchester hat sich entschlossen, diesen Abend bei freiem Eintritt zu veranstalten und ladet dazu seine Freunde, Gönner und die geehrten Besucher seiner Veranstaltungen ergebenst ein. Wir zweifeln nicht,

daß bei den anerkannt guten Leistungen des Orchesters auch dieser Abend seitens des geschätzten Publikums Anerkennung findet und wollen nicht unterlassen, den Besuch dieser Veranstaltung schon heute aufs beste zu empfehlen.

☉ Heidelberg, 19. Aug. [Eisenbahnunfall.] An der Maschine des um 7,11 Uhr hier abgehenden Zuges platzte in Kirchheim das Dampfrohr. In St. Ilgen wurde der Zug angehalten. Der Lokomotivführer ist durch den Dampf stark verbrüht, der Heizer auch etwas verletzt. Die Maschine wurde austrangiert und der Zug durch eine Reservemaschine aus Heidelberg weitergeführt. Das verletzte Personal wurde hierher gebracht.

* Mannheim, 19. Aug. Spurlos verschwunden ist hier das Dienstmädchen Johanna Zimmermann, genannt Groß, und zwar seit ca. 14 Tagen. Sie hatte sich heimlich vermietet, war jedoch wieder entlassen worden und ist seitdem verschwunden. Die Zimmermann ist etwa 1,65 Meter groß, schlank, stark entwickelt, auf der linken Wange einen roten Fleck (Muttermal), trägt klein schwarz und weiß kariertes Kleid, schwarze Strümpfe und Schürschuhe, weißen Strohhut mit buntem Band. Etwaige Nachrichten wolle man sofort an die hiesige Polizei oder Lorenz Groß, Hebelstraße 11, 5. Stock, gelangen lassen.

× Hilpertsau, 19. Aug. Gestern stürzte der 72jährige Landwirt Merkel so unglücklich von der Heuschauer, daß er das Genick brach und sofort tot war.

☉ Aus der Baar, 18. Aug. Die Heuernte war hier eine vorzügliche, sodas zahlreiche Landwirte Heu verkauften, da ihnen der Platz zur Unterbringung mangelte. In den letzten 14 Tagen wurden von der Station Löfingen aus 100 Waggonladungen mit ca. 10 000 Zentner durch Vermittelung des landw. Konsumvereins besonders nach den durch Ueberschwemmung heimgesuchten Gebieten des Rheintales versandt. Der Preis variierte zwischen 2,10 bis 2,30 M, je nach Qualität.

☉ Schopfheim, 19. Aug. Zur Ermordung der 58jährigen Witwe Bechtel in Burchau wird berichtet, daß der verhaftete 29jährige Schmied Joh. Bolz von Burchau ein Geständnis abgelegt hat. Nach demselben handelt es sich um Lust- und Raubmord zugleich. Bolz hatte sich mehrere Tage in den Wirtschaften der Umgegend herumgetrieben und Dienstag nachts 11 Uhr bei seiner Rückkehr der nicht weit von ihm wohnenden Witwe Bechtel einen Besuch abgestattet, die ihn ahnungslos noch mit Wein bewirtete. Er suchte die Frau dann zu vergewaltigen und verletzete ihr, als sie sich zur Wehr setzte, einen Stich in den Hals. Es scheint dann noch ein erbittertes Ringen stattgefunden zu haben, bis der Mörder sein Opfer mit Stockschlägen tötete. Sodann raubte Bolz das im Hause vorhandene Bargeld. Die Leiche ist bereits sezziert und der Mörder mit ihr konfrontiert worden.

× Konstanz, 19. Aug. Die hiesige Mehgerinnung gibt bekannt, daß die Fleischpreise abermals eine Erhöhung erfahren haben. Aufschnittswurst kann unter 20 Pf. nicht mehr verabreicht werden. Der Aufschlag wird mit der fortwährenden Steigerung der Viehpreise begründet.

☉ Konstanz, 19. Aug. Das 1½jährige Kind des Fuhrmanns Futterer geriet unter einen Lastwagen und wurde überfahren. Das Rad ging ihm über den Kopf und richtete das arme Kind furchtbar zu; das Hirn trat heraus, die Nase und die eine Seite des Kopfes wurden vollständig zerdrückt. Der Tod trat sofort ein.

☉ Wollmatingen, 19. Aug. Der 16jährige Sohn des Maurers Hirt trank von dem eiskalten Wasser eines Brunnens, obwohl er stark erhitzt war. Gleich darauf sank er vom Schläge getroffen zu Boden. Bis gestern abend hatte er das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt.

* Aus Baden, 18. Aug. Heftige Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen sind

Feuilleton.

23)

Der gestohlene Ruhm.

Roman von F. Suta.

(Fortsetzung.)

Eva suchte zusammen, als sie dieses Wort vernahm.

„Ist es viel?“ fragte sie zaghaft.

„Fünfstausend Mark,“ antwortete er kleinlaut.

„Bruno!“ rief sie entsetzt, „das ist ja furchtbar, wie ist so etwas nur möglich!“

„Ach, Du hast ja keine Ahnung, wie es so zugeht, da wird gespielt, getrunken, und wenn man den Wucherern, den Halsabschneidern erst in die Hände gefallen ist, dann ist man ein Verlorener, wenn man sogar keinen Hinterhalt hat, wie wir, keinen reichen Onkel, keine Erbtante. Das Beste wäre schon, diesem verpöblichten Dasein ein Ende zu machen. Hielte einen das Leben nur nicht so fest mit tausend Armen, wäre die Erde nicht so schön, wäre man nicht so jung so lebenslustig. Ach, wenn mir doch geholfen werden könnte! Ich werde meinen Leichtsinns ablegen und ein neues Leben beginnen,“ rief Bruno und brach in ein verzweifertes Weinen und Schluchzen aus.

„Aber Bruno, beruhige Dich doch, es wird sich ja ein Ausweg finden,“ tröstete Eva. Sie nahm den Kopf des Bruders in beide Hände und strich lieblosend über sein wirres Haar, das tief in die blasse Stirn hineinhing. „Fünfstausend Mark ist ja eine große Summe,“ sagte sie und seufzte schwer. Dann kam ihr der Gedanke, den sie aber sofort wieder verworf: Felix Bürger! Eine Kleinigkeit wäre es für ihn gewesen, hier zu helfen, denn Felix Bürger war sehr reich, er hatte von seinen früh verstorbenen Eltern ein großes Vermögen ererbt und es durch Sparsamkeit noch beträchtlich vermehrt. Felix Bürger würde ihr auch die Bitte sicher nicht abschlagen. Aber sich ihm verpflichten, gerade ihm? Um die Welt nicht, es mußte sich ein anderer Ausweg finden; sie sann und sann. Bruno sah angstvoll in ihr nachdenkliches Gesicht.

„Du weißt auch keinen Rat, ich sehe es wohl, ich bin eben ein Unglücks Mensch.“

„Wir müssen die Sache mit Irma überlegen, sie ist praktischer und welt erfahrenere wie wir beide.“ So wurde denn Irma ins Vertrauen gezogen. Auch ihr erster Gedanke war Felix. Bruno horchte auf, als sie seinen Namen nannte.

„Er ist vermögend, er verkehrt hier?“ fragte er lebhaft. „Was ist denn sein Metier?“

„Musik studiert er,“ versetzte Irma.

„O ein Künstler, ein Diener der Musen, da hoffe ich das Beste. Solche Musenöhne sind ja meistens großmütig angelegt!“ Bruno strich sich das wirre Haar aus dem Gesicht, helle Hoffnungsfreudigkeit leuchtete in seinen Augen.

Auf Evas Herz legte es sich aber zentnerschwer. Wie würde das enden. Sollte sie ihre Freiheit verkaufen für fünfstausend Mark? Und Ulrich! Ulrich! Heiße Sehnsucht erfaßte sie nach dem fernen Geliebten. Warum mußte alles so kommen! Warum die Trennung geschehen. Es war doch wenig genug, was sie vom Schicksal gefordert hatte, nur ihn sehen, seinem Klavierspiel lauschen, auf fernes Glück hoffen. Fernes Glück? Würde es sich ihr noch einmal erschließen?

„Warum sich noch große Sorgen machen!“ rief Bruno jetzt hoffnungsfreudig. „Wo wohnt er, dieser Herr Bürger? Ich suche ihn heute noch auf, dem Bruder Eva Fehrles wird er hoffentlich seine Hilfe nicht verweigern.“

„Das glaube ich auch nicht,“ sagte Irma.

Bruno warf einen schnellen, prüfenden Blick auf Eva und nickte dann sehr befriedigt. Sie war ja so schön, die Schwester, warum sollte dieser reiche Jüngling nicht in Liebe für

in den letzten beiden Tagen im Elzsch- und Wolfachtal niedergegangen und haben wieder großen Schaden angerichtet. Ueberall, so in Schapbach, Rippoldsau, Hasloch, Oberbiederbach, Frischnau und Mühlenbach riß das Wasser Brücken weg, drang in Keller und Stallungen ein und setzte tiefer gelegene Häuser unter Wasser. In Oberbiederbach wurden 3 Brücken weggerissen, in Mühlenbach 5 zum Teil ganz zerstört, zum Teil erheblich beschädigt. In der Wirtschaft zum „Deutschen Kaiser“ stand das Wasser in der Stube etwa 1/2 Meter hoch. Im Gasthaus zur „Sonne“ strömte das wilde Element zu den Fenstern in die Wirtschaft hinein. An mehreren Stellen fanden Erdrutschungen statt. Die Straße ist für Automobile und Fuhrwerke unpassierbar.

Deutsches Reich.

Breslau, 19. Aug. Der Kaiser ließ gestern anlässlich des 40. Jahrestages der Schlacht von Gravelotte einen kostbaren Kranz am Grabe des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke in Creisau durch den Generalstabschef des 6. Armeekorps niederlegen.

Berlin, 19. Aug. Der Präsident des Abgeordnetenhauses v. Kroeber und die Vizepräsidenten Geheimer Justizrat Dr. Porsch und Geheimer Justizrat Dr. Krause sind zur Teilnahme an der Einweihung des königlichen Schlosses in Posen abgereist.

Berlin, 19. Aug. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach nach der Feststellung der Pest in Odessa die Untersuchung der aus Odessa nach deutschen Häfen kommenden Schiffe sich auf die Gefahr der Pestverschleppung zu erstrecken hat, wobei der Möglichkeit des Auftretens von Rattenpest besonders die Aufmerksamkeit zuzuwenden ist.

Berlin, 20. Aug. Nach dem Muster des Lichtenrader Bombenattentats ist dem Eigentümer des Restaurants „Strauchwiese“ in Pankow ein Verbrecherbrief zugegangen, wonach er 500 Mk. an eine bestimmte Stelle legen solle. Als letzter Termin war der gestrige Abend angegeben. An der betreffenden Stelle sei eine Blechbüchse vergraben, wurde angegeben. Wenn das Geld nicht an der bestimmten Stelle niedergelegt würde, so werde die ganze Familie in die Luft gesprengt. Die Blechbüchse wurde tatsächlich vorgefunden. Die Nachforschungen bewegten sich nach einer ganz bestimmten Stelle.

Elberfeld, 20. Aug. Hier ist ein 19 Jahre alter Friseur unter dem Verdachte verhaftet worden, in Düsseldorf den 80 Jahre alten Collenbusch in den Rhein gestoßen zu haben, so daß Collenbusch ertrank. Bei Durchsichtung der Leiche wurde festgestellt, daß sein bares Geld und goldene Brille fehlten, letztere ist bei dem Friseur vorgefunden worden.

Bonn, 20. Aug. Nach Unterschlagung

sie entbrannt sein. Es wäre herrlich, ein so reicher Schwager käme ihm gerade recht.

„Wir wollen die Sache doch noch einmal überlegen,“ sagte Eva jetzt. „Weißt Du denn gar nichts anderes zu raten, Irma?“

„Für meinen Onkel wäre es ja schließlich auch eine Kleinigkeit, die Summe zu leihen, aber Du weißt ja, aus welchem harten Holz er geschnitten ist, ohne genügende Sicherheit rückt er keine einzige Mark heraus.“

„Wozu noch lange überlegen!“ rief dagegen Bruno. „Gehen wir zu diesem Herrn Bürger, ich bin fest überzeugt, daß ich keine Fehlbitte tue.“

Er sprang auf, reckte seine zierliche Gestalt und griff nach Mütze und Stock.

„Bruno, ich bitte Dich, bleibe, geh nicht, ich —“ bat Eva. „Er hat mir von Liebe gesprochen und ich — ich kann seine Liebe nicht erwidern, niemals. Ihm verpflichtet zu sein, es ist mir ein furchtbarer Gedanke!“

Eva umklammerte die Hände des Bruders und suchte ihn auf alle Weise von seinem Vorhaben zurückzuhalten, aber es war umsonst. Bruno war Feuer und Flamme für den Plan, einen so reichen Schwager zu erhalten, denn die Welt schien ihm wieder im rosigsten Lichte. Wenn dieser Felix Bürger seine hübsche

von 12000 Mk. ist ein Angestellter der Stadt- kasse flüchtig geworden.

Mainz, 19. Aug. Das „Mainzer Tageblatt“ meldet: Bei den Sprengungsarbeiten im Fort „Heilig Kreuz“ begaben sich um 2 1/2 Uhr nachmittags einige Soldaten nach Loslassen eines Sprengschusses in einen Minengang, um die Wirkung des Schusses nachzusehen. Da die Soldaten nicht wieder zurückkehrten, ging man diesen nach und fand, daß sie durch die Entwicklung giftiger Gase bewußtlos und durch herabstürzendes Gestein schwer verletzt waren. Sie wurden aus Tageslicht befördert und durch einen Sauerstoffapparat der Feuerwehr ins Leben zurückgerufen, bis auf einen Gefreiten, der tot war. Schwer verletzt sind ein Hauptmann, ein Leutnant und acht Mann, die ins Lazarett geschafft wurden. Die Abteilung war aus verschiedenen Kompanien der Pionier-Bataillone 21 und 25 zusammengesetzt.

Mainz, 19. Aug. Das Gouvernement der Festung Mainz gibt soeben zu dem Unglück am Fort „Heilig Kreuz“ an der Hechtsheimer Chaussee folgenden amtlichen Bericht aus: Bei den vom 18. bis 20. d. Mts. am Fort „Heilig Kreuz“ angelegten großen kriegsmäßigen Pionierübungen der Pionier-Bataillone 21 und 25 wurden heute nachmittags Hauptmann Gehre, zwei Offiziere, ein Fähnrich, sechs Unteroffiziere und drei Mann, sämtlich vom Pionier-Bataillon 25, infolge Gasvergiftung stark betäubt. Die vorgenannten Verunglückten wurden sofort nach dem Garnisonlazarett verbracht, während an einem Gefreiten noch an Ort und Stelle Wiederbelebungsversuche gemacht wurden, die leider vergeblich waren. Bei den übrigen ist glücklicherweise keine Lebensgefahr vorhanden.

Friedrichshafen, 19. Aug. Das Luftschiff „L 36“ ist heute nachmittags 3.50 Uhr bei widrigen Winden zu einer Probefahrt aufgestiegen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 20. Aug. Der seit einigen Tagen vermisste Landgerichtsrat a. D. v. Drechsler ist im Walde in der Umgebung Wiens mit durchschnitener Kehle aufgefunden worden. Man vermutet, daß er wegen eines nervösen Leidens Selbstmord verübt hat.

Pola, 20. Aug. Hier ist das Gerücht verbreitet, daß die beiden österreichischen Schachtschiffe „Erzherzog Franz Ferdinand“ und „Erzherzog Friedrich“ zusammengestoßen seien. Eine Bestätigung fehlt noch.

Frankreich.

Paris, 20. Aug. Auf dem Felde bei Chatillon in der Nähe von Paris wurde der 40 Jahre alte Deutsche Georg Simon mit Schüssen in Stirn und Brust schwer verwundet aufgefunden. Ob Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Schwester liebte, dann würde er ihm ja mit Freuden die Summe, die er von ihm erbitten wollte, vorstrecken. Wer weiß, was die Zukunft dann noch brächte. Eva wäre ja namenlos töricht, wenn sie eine so gute Partie ausschlug, er mußte ihr wirklich einmal den Kopf zurechtsetzen. Sollte sie wirklich irgend eine andere Liebe haben? Sie rühmte sich ja doch stets, ein ganz modernes Menschenkind zu sein, und als ein solches gab sie sich doch mit derartigen Gefühlen nicht ab. Das strebte doch vor allem danach, sich einen festen Platz in der Welt zu sichern, von welchem man ein wenig auf seine Umgebung herabschauen kann, eine Stellung, die uns alle Vorzüge des Daseins verschafft. Liebe ohne Geld, ohne Existenz ist aber doch Unsinn, dachte wieder Bruno und er würde gewiß nicht danach fragen, wenn er einmal zur Ehe schreiten sollte, bei ihm wird einzig und allein das Geld den Ausschlag geben.

Unter solchen Gedanken wanderte der leichtfertige Jüngling der Wohnung Felix Bürgers zu. Dieser nahm ihn mit größter Liebenswürdigkeit auf und war entzückt, ihm eine Gefälligkeit erweisen zu können. Fünftausend Mark waren ja schließlich eine ganz hübsche Summe, aber es war der Bruder

Norwegen.

Tromsø, 19. Aug. Ein aus Spitzbergen hier eingetroffenes Schiff berichtet, daß alle 4 Mitglieder der Sivertsen'schen Wallfischfänger-Expedition während ihrer Ueberwinterung am Nordkap und Spitzbergen an Skorbut gestorben seien. 3 der Leichen seien von Fischen angefressen worden und konnten beerdigt werden, die 4. Leiche wurde nicht gefunden.

Italien.

Rom, 19. Aug. Wie die „Agenzia Stefani“ mitteilt, sind nur in Trani 19 neue Cholerafälle vorgekommen. In den übrigen von der Epidemie betroffenen Gegenden der Provinzen Bari und Foggia ist der Zustand unverändert und gibt zurzeit keinen Anlaß zu Besorgnissen. Außer in den schon bekannten Choleraherden wurde nirgends eine Erkrankung festgestellt, ausgenommen ein verdächtiger Fall in Bari, bei dem noch die Resultate der bakteriologischen Untersuchung abzuwarten sind. Das Ministerium des Innern fährt auf Ersuchen der lokalen Sanitätsbehörden mit der Absendung Decker'scher Sanitätsbaracken, von Medikamenten und allem sonst Erforderlichen an die bedrohten Orte fort. Das Rote Kreuz hat 2 Krankenpflegerkolonnen in die gefährdeten Gegenden geschickt.

Rußland.

Petersburg, 19. Aug. Nach amtlichen Angaben sind seit dem Auftreten der Cholera in diesem Jahre 112985 Personen an Cholera erkrankt, von denen 50987 gestorben sind.

Warschau, 20. Aug. Hier sind 6000 Schuhmacher in den Ausstand getreten.

Amerika.

New-York, 20. Aug. In Harlem bei New-York wurden 10 Personen von einem tollwütigen Hunde gebissen.

Verschiedenes.

Unsere Flotte vor 40 Jahren und heut. Im Jahre 1868 hatte zwar der norddeutsche Reichstag die Vermehrung der Flotte um 16 Panzerschiffe, 20 Korvetten, 8 Avisos und 32 andere Fahrzeuge beschlossen, als aber vor 40 Jahren der Krieg ausgebrochen war, da kamen für ein Seegefecht nur in Betracht die drei Panzerregatten „König Wilhelm“, „Friedrich Karl“ und „Kronprinz“, die beiden Panzerfahrzeuge „Arminius“ und „Prinz Adalbert“, 9 ungepanzerte Korvetten, 2 Avisos und 22 zur Küstenverteidigung bestimmte Kanonenboote. Heut aber 40 Jahre nach Ausbruch des Krieges stehen uns zur Verfügung an Panzerschiffen mit über 10000 Tons Wasserdrängung die Panzerschiffe „Rheinland“, „Posen“, „Westfalen“, „Rassau“, „Schlesien“, „Schleswig-Holstein“, „Hannover“, „Pommern“, „Deutschland“, „Lothringen“, „Hessen“, „Preußen“, „Elzsch“, „Braunschweig“, „Schwaben“, „Mecklenburg“, „Böhmen“.

Coas, einen Schritt brachte ihn dieses Geldopfer sicher weiter in seinem Werben um sie. Gestaltete sich nicht alles, alles zu seinen Gunsten. Dem Kühnen, dem Mutigen gehört die Welt! So rechnete Felix.

„Hier, junger Freund, ich darf Sie doch so nennen?“ sagte Felix und reichte Bruno eine Anweisung auf seinen Bankier.

„Vielen Dank vorläufig,“ rief Bruno freudig, „ich hoffe, die Summe Ihnen dereinst mit Zinsen zurückzahlen zu können.“

„Machen Sie sich darum keine Sorge, ich hoffe, wir treten uns mit der Zeit näher, treten vielleicht in ein verwandtschaftliches Verhältnis.“

Bruno sah ihn verschmimt an. „Ich verstehe,“ sagte er dann mit bedeutsamem Lächeln.

„Nun, dann brauche ich mich ja nicht weiter auszusprechen. Leider, leider kann ich mich bis jetzt noch keiner Erfolge rühmen. Fräulein Eva ist mir gegenüber noch kühl bis ans Herz hinan,“ sagte dann Bürger ernst und traurig.

(Fortsetzung folgt.)

Wettin", „Wittelsbach“, „Kaiser Barbarossa“, „Kaiser Karl der Große“, „Kaiser Wilhelm der Große“, „Kaiser Wilhelm II“, „Kaiser Friedrich III“, „Brandenburg“, „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, an Panzerschiffen von 5000 bis 7500 Tons Wasserdrängung die Panzer „Oldenburg“, „Baden“, „Württemberg“, „Bayern“, „Sachsen“, ferner 8 Küstenpanzerschiffe, 7 Panzerkanonenboote, 10 Panzerkreuzer, 6 geschützte Kreuzer, 30 kleine geschützte Kreuzer, 11 ungeschützte Kreuzer, 4 Kanonenboote, 4 Flussschiffe, 10 Schulschiffe, 10 Spezialschiffe, 2 Hafenschiffe, 95 große und 78 kleine Torpedoboote. Wahrlich eine Flotte, die Achtung gebietet, eine Leistung innerhalb 40 Jahren, die wirklich bewundernswert ist. Mehr denn je können wir daher auch bezüglich unserer Flotte sagen: Lieb Vaterland magst ruhig sein.

Das sächsische Kultusministerium hat im Hinblick auf die sich häufenden Todesfälle infolge von Pilzvergiftungen Anlaß genommen, in einer Verordnung erneut auf die Notwendigkeit einer erfolgreichen Förderung der Kenntnis der Pilze durch den naturkundlichen Unterricht in der Volksschule hinzuweisen. Da sich die sichere Bestimmung der Pilzarten durch einfache Betrachtung von Abbildungen und Modellen nicht erreichen lasse, müßten namentlich die Pilzarten, wie z. B. der Knollenblätterpilz und der Champignon, deren Verwechslung nicht selten verhängnisvoll werde, an einem geeigneten Platz in der Schule zur Betrachtung ausgestellt werden.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 20. Aug. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 16. d. Mts.:

Nach dem Betriebsbericht des städt. Gaswerks betrug der Gasverbrauch im Juli d. J. 63852 cbm gegen 62866 cbm im gleichen Monat des Vorjahres. Während sich die

Abgabe von Leucht-, Koch- und Heizgas um rund 4500 cbm erhöhte, erfuhr die Abgabe von Motorgas eine Abnahme von rund 4000 cbm, was in der Hauptsache auf den Wenigerverbrauch im Wasserwerk zurückzuführen ist.

Dem Gesuch der Chem. Fabrik hier um Instandsetzung des Pflanzdamms vor ihrem Fabrikantwesen und des ihre Fabrik durchfließenden Gewerbekanals wird unter Bezug der Gesuchstellerin zu den Kosten entsprochen.

Das Gesuch der Chem. Fabrik um Genehmigung zur Abänderung ihrer Abwasserkläranlage wird befürwortet.

Gegen den Vertrag zwischen der Eisenbahnverwaltung und dem Kreisaußschuß Karlsruhe über Erneuerung der Fahrbahn der Wolfartzweierer Straßenbrücke über den Rangierbahnhof Karlsruhe werden keine Bedenken erhoben.

Das Vermächtnis des Herrn Gemeinderats und Rentners Friedrich Rindler in Höhe von 1500 Mk. zur Verwendung für öffentliche Zwecke wird dankend angenommen.

Ein Gesuch um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird befürwortet.

Eisendreher Karl Max Rittershofer hier wird zum Antritt des angebotenen Bürgerrechts zugelassen.

Die von dem Polizeikommissär aufgestellte und von der bestellten Kommission begutachtete Diensterteilung für die Feldhut wird gutgeheißen.

Sport.

Resultate des F.-C. Germania Durlach vom 14. d. Mts.:

2 M. gegen 1. M. Frankonia Durlach	1:1
3. " " 2. " " " "	4:1
4. " " 3. " " " "	1:1

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 18. August: 1) Jakob Müller in Auerbach wegen Hausfriedensbruchs und Verleumdung: 13 M. ev. 4 Tage Gefängnis und Publikationsbefugnis.

2) Karl Johann Maria Eichenherr von Ladenburg wegen Unterschlagung: 50 M. ev. 10 Tage Gefängnis. 3) Friedrich Rittershofer in Durlach wegen Unterschlagung: 15 M. ev. 3 Tage Gefängnis. 4) Gustav Wilhelm August Sante, Gustav Karl Goldschmidt, Karl Friedrich Steinbrunn, Karl Heinrich Schweidert, Wilhelm Kant, Albert Gröninger, alle in Durlach, wegen Körperverletzung: Sante 10 M. ev. 2 Tage Gefängnis, Kant 3 M. ev. 1 Tag Gefängnis, die übrigen Angeklagten je 5 M. ev. 1 Tag Gefängnis. 5) Heinrich Jakob Fegert in Karlsruhe wegen Uebertretung der Straßenpolizei und Verleumdung: 51 M. ev. 1 Tag Haft und 10 Tage Gefängnis, sowie Publikationsbefugnis. 6) Heinrich Diehl in Durlach wegen Verleumdung des Heinrich Lippert in Mannheim: Durch Zurücknahme erledigt. 7) Josef Braun Ehefrau Maria Franziska geb. Rueb in Durlach wegen Verleumdung des Heinrich Johann Kleiber daselbst: Durch Vergleich erledigt.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 20. Aug. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 77 Läufer Schweinen und 400 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 77 Läufer Schweine und 400 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—65 Mk., für das Paar Ferkelschweine 18—30 Mk. Geschäftsgang gut.

Solbäder im Hause. Die Erfahrung beweist, daß Solbäder zur Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit die unschätzbaren Dienste leisten, zumal seit das neue eisenhaltige Mutterlaugen-Badesalz „Neurogen“ existiert, ist das Interesse für „Solbäder im Hause“ aufs neue erwacht. Denn das „Neurogen“ ist das am schnellsten lösliche aller Badesalze, hat den größten Kochsalzgehalt und die Wirkung der daraus bereiteten Solbäder kann wesentlich verstärkt werden durch Salzabreibungen des Körpers im Bade. „Neurogen“-Solbäder wirken außerordentlich anregend auf Herz, Blutbildung und Blutcirculation. Sie beeinflussen die physiologische Tätigkeit des Drüsen Systems günstig und erzeugen geistigen Schlaf ohne Anwendung von Betäubungsmitteln. Viele Unterleibsleiden der Frauen heilen durch konsequente Anwendung von „Neurogen“-Solbädern ohne Operation. Gegen Gicht und Rheumatismus, englische Krankheit, Scrophulose und Neurasthenie sind sie ein souveränes Heilmittel. Dabei ist das „Neurogen“ außerordentlich billig. Ab Bahnhof Leipzig kosten 100 kg 6 M. 30 S., 50 kg 4 M. 25 S., 25 kg 2 M. 70 S. Mit ausführlichem Prospekt erhältlich bei Dr. med. Arwin Müller in Leipzig 45.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8. Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis:

Angeboden: Tagelöhner, Maschinen-schlosser, Erdarbeiter landw. Arbeiter, Eisendreher, Schreiner, Tapezier, Hausburichen.

Gesucht: Dienstmoten, landw. Knecht, Fabrikarbeiterinnen, junge Hilfsarbeiter, Fuhrknecht, Anstreicher, Siebmacher, Zimmermann, Mühlenbauer, Feilen-schleifer, Holzmaschinenhobler.

b. Wohnungsnachweis:

Angeboden: 1 Ein-, 5 Zwei-, 6 Drei-, 5 Vier-, 4 Fünf-, 2 Sechszimmerwohnungen, 8 möbl. und 1 unmöbl. Zimmer.

Gesucht: 4 Zwei-, 3 Drei-, 1 Vier-zimmerwohnungen, 1 möbl. Zimmer.

Wohnung,

eine schöne, von 2 oder 3 Zimmern samt Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres

Aue, Kaiserstraße 24

Eine 3-Zimmer-Mansarden-Wohnung in schöner und gesunder Lage ist per 1. Okt. zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Schöne 2-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten

Aue, Waldhornstr. 41.

Ein Arbeiter

kann Wohnung erhalten

Amalienstr. 11, 3. St.

Ein unmöbliertes Zimmer, für ein Büro geeignet, ist per 1. Okt. zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2- oder 3-Zimmerwohnung mit Gas in guter Lage von kleiner Beamtenfamilie auf 1. Okt. gesucht. Offerten unter Nr. 317 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Wohnhaus mit Scheuer und Stallung in guter Geschäftslage von Selbstkäufer gesucht. Offerten unter Nr. 318 an die Expedition d. Bl.

Restauration zum Adler :: Aue.

Heute abend:

Prima Kartoffelwürste mit Kraut

in bekannter Güte empfiehlt

Rudolf Klenert, Metzger.

Freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten

Friedrichstraße 4, 3. St.

Reinliche Frau oder schulentlassener Knabe od. Mädchen zum Bediensteten gesucht

Pflanzstraße 42.

Redegewandter Herr kann 8 bis 10 Mk. täglich verdienen. Off. an „Deutsche Fleischer-Zeitung“, Berlin W 8

URBAN SCHURHAMMER



Pepsin-Wein

Ingwer-Magenwein
Gegen Magen- und Verdauungsbeschwerden

Telephon 205

* Weinhandlung *
und Branntweinbrennerei

+ Blumenstrasse 13 +

**Obst- und Beerenmühlen
Wein- und Saftpresen
Sägr- und Zapfpunden
Bohnenabzieher
Bohnen-schneider etc.**

empfehlen in großer Auswahl billigt
K. Leussler,
Eisenhandlung, Lammstraße 23.

Von der Reise zurück

Dr. med. Ury

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Karlsruhe, Ritterstrasse 10.

Sprechstunden:
Werktags 10—1, 3—5 und 7—8 Uhr.

Ameisentod

Schtl. 35
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Einige Bäume Frühobst (Apfel und Birnen) zu verkaufen. Zu erfragen

Pflanzstraße 60.

Grünwettersbach. Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Gattin

Christiana Friebohn, geb. Baier,

nach langem schweren Leiden im Alter von 67 Jahren gestern sanft entschlafen ist.

Grünwettersbach, 20. Aug. 1910.

Der trauernde Gatte:
Wilhelm Friedr. Friebohn, Schuhmacher.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.

Jugendliches Mädchen tagsüber bei guter Bezahlung als Kindermädchen sofort gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Kupferner Wasserkeßel

(für Metzger oder Küfer geeignet) billig zu verkaufen

Karlsruhe, Kronenstr. 3.

C. Meißburger

Uhrmacher, Hauptstraße 38 übernimmt sämtliche Reparaturen an Uhren

Reparaturen an Goldwaren
Reparaturen an Brillen etc.
Uhranziehen im Abonnement.

Ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten
Zehntstraße 4, 2. Stock links.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr. **Karlsruhe** Telephon 2018 :: ::

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 5 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Am 3. Oktober beginnen grössere 3-, 4-, 6- und 8 monatliche Kurse.

**Tages-
und
Abend-
kurse.**

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten wollen, besondere **Vorbereitungskurse.**

Buchführung

(einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche)

Maschinenschreiben

25 erstklassige Maschinen,

Stenographie

Gabelberger und Stolze Schrey

Schönschreiben.

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellhre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Strebsamen, jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz, Konversation)

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. — Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreiserlässigung.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

Militär-Verein Durlach.

Ausnahmeweise schießt morgen Sonntag den 21. Aug. der ganze Verein von 9—12 Uhr vorm. An allen folgenden Sonntagen schießen Schützenabteilung von 9—11 Uhr vorm., die übrigen Mitglieder von 11—12 Uhr.

Der Vorstand.

Instrumental-Musikverein Durlach.

Sonntag den 21. August findet im „Grünen Hof“ unser **Gartenfest**

mit **Konzert, Schießbude** und abends von 8 Uhr ab **Tanz** statt, wozu unsere verehrlichen Mitglieder, sowie deren Angehörige zur zahlreichen Beteiligung freundlichst eingeladen sind.

Anfang 1/4 Uhr.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Der Vorstand.

Verein der Pfälzer für Durlach und Umgebung.

Nächsten Sonntag den 21. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Gasthauses „zum Lamm“ in Durlach findet unser

Familienabend,

verbunden mit **Theater und Tanz**, statt, wozu wir die Landeute höflichst einladen.

Der Vorstand.

2—3000 Mark werden zur Ablösung einer Hypothek per 1. Oktober gesucht. Offerten bitte unter Nr. 315 an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Auf 1. September wird ein **schön möbliertes, heizbares Zimmer** zu mieten gesucht. Zimmer mit voller Pension erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. 316 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben unvergesslichen Gattin und Mutter unsern innigsten Dank. Besonderen Dank Allen, welche sie während des langen Krankensagers mit Besuchen und Geschenken erfreuten, dem Herrn Dekan Meyer für seine liebevollen Tröstungen in ihrer Leidenszeit, den evang. Krankenschwestern für die aufopfernde Pflege, für die ehrende Leichenbegleitung zur letzten Ruhestätte und Kranzspenden, auch vonseiten der Herren Beamten und Arbeiter der Eisenb. Telegr. Werkstätte, ganz besonders für die erhebenden Trostesworte des Herrn Stadtvikars Schmitthener bei der Einsegnung und Beerdigung.

Friedrich Richter u. Tochter.

Durlach den 19. August 1910.

In nächster Nähe Durlachs ist eine gutgehende

Brof- und Feinbäckerei

verbunden mit Spezereiwaren-Geschäft, auch noch für in Zukunft verbessernder Lage, aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Alles Nähere unter Offerten Nr. 319 nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter

finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung

Munitions- und Zündhütchen-Fabrik Grötzingen.

Ein größeres Zimmer ist auf 1. Okt. an eine einzelne Frau zu vermieten; könnte auch als Werkstätte oder Magazin benutzt werden. Näheres Herrenstraße 10.

Eine schöne Wohnung von einem großen Zimmer mit Zubehör ist wegzugehälber sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 9.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher per 1. Okt. zu vermieten. **Adlerstraße 5, 1. St.**

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 21. August 1910.

In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Schmitthener.
" 11 " Christenlehre: Derselbe.
(Mit den Pflichten von Defau Meyer.)
Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrverw. Meier.
In Aue vorm. 10 Uhr:
Herr Pfarrverwalter Meier.
In Wolfartsweiler, vorm. 10 Uhr, mit anschließender Christenlehre:
Herr Pfarrverwalter Meier.

Evangel. Vereinshaus

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
" 8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer und Junglinge.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.
Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitung.
Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8 1/2 " Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt: Pred. Erhardt.
" 11 " Sonntagschule.
" 8 " Jungfrauenchor.
" 8 " Vortrag.
Montag 8 1/2 " Singstunde.
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.
Freitag 8 1/2 " Junglingsverein.
Immanuelskapelle Wolfartsweiler:
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
" 2 1/2 " Predigt: Pred. Erhardt.
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfingststraße 74.)
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

Standesbuchs-Auszüge.

Geborenen:
16. Aug: Christina Maria geb. Richter, Ehefrau des Rechnungsführers Wilhelm Friedrich Richter, 57 Jahre alt.
18. " Juliane geb. Zirkewagen, Witwe des Drahtseilbahnschaffners Franz Josef Buri, 49 1/2 J. a.

Wasserwärme im Schwimmbad 19 Gr. C.

Voraussichtliche Witterung am 21. Aug.
Vorübergehend Besserung, später trüb, Gewitterregen.

Siehe eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 193.

Samstag, 20. August 1910.

Palmbach.

Rindsfarrren-Versteigerung.

Die Gemeinde Palmbach versteigert am **Dienstag den 23. August**, nachmittags 4 Uhr, im Farrenhof einen schweren fetten Rindsfarrren, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Palmbach, 16. August 1910.
Der Gemeinderat:
Kräutler.

Leopoldstraße 9 II per sofort oder später 5-6-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten.

Hauptstraße 70 ist auf 1. Oktober eine 2-Zimmer-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

Carl Steinmetz, Thomashof.

Friedrichstraße 5 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör, 1. Stock, auf 1. Oktober d. J. für 500 Mark zu vermieten. Einzusehen täglich 1 bis 3 Uhr.

Ettlingerstraße 19, 1. Stock.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Lammstraße 9, 1. Stock.
Dasselbst ist eine große helle Werkstätte sofort zu vermieten.

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2. Stock mit Balkon, Badezimmer, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Moltkestr. 9, part.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen

Zurbergstraße 5, 3. St.

Hauptstraße 23 ist der Laden mit Wohnung von 4 Zimmern samt Zubehör sofort oder spätestens auf 1. November zu vermieten. Näheres

Sophienstraße 7, parterre.

Große helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Sebaldstraße 20, 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Carl Leukler, Lammstr. 23.

Die von Herrn Stadtgeometer Schuhmacher bewohnte 4-Zimmer-Wohnung **Moltkestraße 24, 3. St.**, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Werderstraße 12, parterre.

Herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Küche, Bad, Veranda, geräumigen Keller- und Speicherräumen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Werderstraße 6 I.

Moltkestr. 8 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Badezimmer und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. daselbst oder bei **Soh Bortoluzzi, Karlsruhe, Weichenstraße 7.**

Koks-Bestellung.

Wir übernehmen die Lieferung von Koks im Abonnement für die Zeit vom 1. September 1910 bis 31. August 1911. Bestellscheine, welche die näheren Bedingungen enthalten, können auf unserem Büro abgeholt werden.

Abonnementspreise:
Ruftkoks per Ztr. 1.10 M ab Gaswerk,
Stüdtkoks 1.00

Der Kleinverkauf zu Tagespreisen findet vormittags von 9-11 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städtisches Gaswerk Durlach.

Die Landwirtschaftsschule Augustenberg

verkauft täglich von nachmittags 4½-5 Uhr:

Bühler Frühweizensen, pro Pfund 12 S,
Reineclauden, " " 12 S,
Frühäpfel, " " 10 S.

Gewalzt-Strab-Band-Facon-Eisen, Stahl.

Otto Schmidt
Eisenhandlung
Durlach

Herde, Oefen, Gusswaren, Bleche, Ketten, Drahtstifte, Achsen.

Haus- & Küchengeräte, Werkzeuge, Schrauben.

6-8 tüchtige Maurer und 3-4 Handlanger

finden sofort dauernde Beschäftigung in Singen bei **Jakob Teufel, Maurermeister** in **Darmsbach.**

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 40 Pfg. an offeriert die

Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
grösstes und ältestes Geschäft in Baden
Hauptstrasse 76.
24 Geschäfte in Süddeutschland.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Rabattmarken.

Benzinmotor für Futterschneidmaschine,

ca. 2 Pferd., wegen Anschaffung eines größeren billigst zu verkaufen bei **Karl Jock, Landwirt, Aue.**

Gold-u. Silber-Waren

Trauringe u. Bestecke

kaufen Sie gut und billig bei

Hauptstr. 26 **Adolf Schäfer** Hauptstr. 26

Reparaturen gut und billig.
Alt Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Trinkt bei Husten den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen) in **Durlach** bei **Philipp Euger und Sittalen.**

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Vorratskammer und sämtl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Grözingerstraße 20, 2. St.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher **Sebaldstraße 18, 4. Stock**, an ruhige anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei

K. Leussler, Lammstr. 23.

Schöne Wohnung im 1. Stock mit 5 Zimmern, ev. mit Bad nebst allem Zubehör, ist per Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Grözingerstraße 20, 2. St.**

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung in allernächster Nähe Durlachs, bestehend aus 2 Zimmern und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten

Aue, Kaiserstraße 86.

Auf 1. Oktober ist eine schöne 5-Zimmerwohnung 2. Stock mit Badezimmer und sonstigem Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres

Ettlingerstraße 19, 4. St.

Zimmer mit Veranda, gut möbliert, per 1. September zu vermieten

Zurbergstraße 27 II.

Ein Arbeiter kann schöne Wohnung erhalten

Friedrichstraße 6, 4. St.

Hübsch möbliertes Schlaf- und Wohnzimmer zu vermieten

Sophienstraße 9.

Wohn- und Schlafzimmer hübsch möbliert, mit Klavier, billig zu vermieten. Gutes Heim. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Bettbarchent

Bettfedern, bewährt gute Qualitäten, offeriert zu billigsten Preisen **Josef Diez, Kelterstraße 35.**

Konrad Schwarz
Karlsruhe,
nur Waldstrasse 50,
Telephon 352

Sanitäre Anlagen und Beleuchtung

Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.

Grosses Lager aller einschlägigen Artikel wie: Badofen, Badewannen, Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht, Bidets, Klossets, Klossetstühle, Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wandbecken etc.

— Erstklassige Fabrikate! —

Asphalt-Dachpappe

bestes Fabrikat der Firma **A. W. Andernach Beuel**, empfiehlt **Friedrich Weder, Baumaterialienhandlung.**

1 Handdreschmaschine,
1 Obstmühle

billig zu verkaufen. Zu erfragen **Grözingerstraße 20, 2. St.**

Ein eisernes

Vorgartengeländer ist billig zu verkaufen **Grözingerstraße 20, 2. St.**

Empfehle in grosser Auswahl und bekannt guten Qualitäten
Sämtliche Neuheiten in
Aussteuer-Artikel, Herren- und Knaben-Konfektion
Damen- u. Herren-Kleiderstoffen, Manufaktur-Waren,
==== Kurzwaren neu zugelegt ====

Einfacher, jeden Luxus
 vermeidender Geschäftsbetrieb
 ermöglicht mir
allerbilligsten Verkauf

Sinauer & Veith Nachf.
Grötzingen.

Jagdgewehre

sowie Scheibenbüchsen, Revolver, Vogelflinten, Luftgewehre werden fachgemäß schnell und billig repariert. Brünieren der Läufe u. Umänderungen schnellstens
A. Böttcher, Büchsenmacher, Karlsruhe, Markgrafenstr. 44.

Als Dienstmann

der Stadt Durlach empfehle mich bestens. Aufträge von Privaten u. Vereinen werden prompt und billigst besorgt.

Dieselbst wird ein 2rädrieger Wagen zu kaufen gesucht.
Karl Gehring, Auerstr. 5, Hth. 2. St.

55 000 Mark
 sind zu 4% in kleineren Posten auf 1. Hypotheken zu vergeben.

Ausführliche Offerten unter R. 2858 an **Haassenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

„Seit 3 Jahren litt ich an einem heftigen, hässlichen

Gesichtsanschlag.

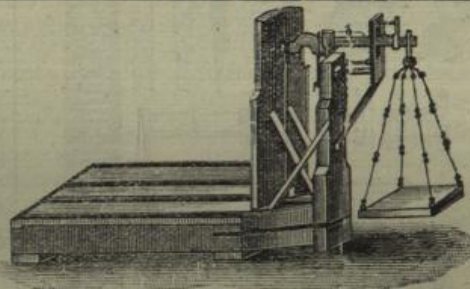
Schon nach 3täg. Gebrauch v. **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** war der Erfolg augenfällig. Die Pöbel trockneten ein u. es bildeten sich keine neuen mehr. Nach Verbrauch von 2 Stck. war meine Haut vollständig rein. Paul Neuen in Grefeld.“
 à Stck. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazugehörige **Judooil-Creme** 75 Pf. u. 2 M., ferner **Judooil-Seife** (mild), 50 Pf. u. 1.50 M. Echt in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Kopfläuse

mit Brut vernichtet radikal **Rademachers Goldgeist**. Patentamt. gesch. Nr. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs, verhilft den Zurug v. Parasiten. Wichtig für Schulkinder. Flasche 50 Pf. Erhältl. in Drogerien u. Apotheken. Wo nicht erhältlich, gegen Eins. v. 50 Pf. direkt v. allein. Fabrik. **Rademacher & Co., Siegburg.** Um sich vor minderwert. Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf das u. Nr. 75198 patentamt. eingetr. W.-Z. „Goldgeist“.

Wein- u. Mostfässer,

oval und rund, mit und ohne Türle, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei **Krüger u. Kübler E. Zink, Karlsruhe, Essenweinstr. 20 (Dillstadt), Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Weischenstraße.**



Billigste Bezugsquelle in Waagen

u. Gewichten.
Otto Schmidt,
 Eisenhandlung, Durlach i. B.

Guten kräftigen Wohlgeschmack erhalten Suppen und Speisen mit

MAGGI's Würze.

empfohlen von **Oskar Gorenflo, Grossh. Hoflieferant, Hauptstrasse 10.**

Man würze stets erst beim Anrichten, nicht mitkochen. Bestens

Teuere Zeiten geben zu denken

und jede praktische Hausfrau prüft genau und zieht jetzt **Eugers**

Diabolo Malz-Kaffee

allen anderen teuren Fabrikaten vor. Erhältlich in sämtlichen Verkaufsstellen.

Luger und Filialen.



treuer Kunde bleiben werden. — **Eigenes Fabrikat** per Dose 50 S, 90 S und M. 1.70. **Schweizer Fabrikat** von Findex, Zürich, per Dose M. 1.50 und M. 2.70 **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Cacao

st. gar. rein, per 1/4 lb von 30 S an empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.



Gelder auf I. und II. Hypotheken, An- und Verkauf von Restkaufschillingen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Hirschstraße 43, Telephon 2117.

Ein 2rädrieger **Kleiderschrank** und eine **Bettlade** mit Koft zu verkaufen

Amalienstraße 21.

Neues Delikates-Sauerkraut

per Pfd. 12 S

ff. marinierte Heringe

Stück 8 S

empfehlen

Theod. Stöhrmann.

Preiselbeeren,

sehr schöne, jedes Quantum, zu haben bei

J. Reichert, Adlerstraße 13.

Wäsche zum Ausbessern und Neuanfertigen wird angenommen

Seboldstraße 26, part.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Stedenpferd-Vilienmisch-Seife v. **Bergmann & Co., Radebeul.**

Preis à St. 50 S, ferner ist der **Vilienmisch-Cream Dada** ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerbroffen.

Tube 50 S in beiden Apotheken.



Dieser Kastenwagen

dunkelblau, braun oder russisch grün fein lackiert

mit Gummirädern, Porzellangriff, franco jeder Bahnstation zu

M. 27.50

ebenso in **Robrgest.**, weißes Bedig, zu gleichen Preisen, ohne Gummi 4 M weniger, empfiehlt

A. Jörg, Karlsruhe,

am Kaiserplatz, Telephon 2241. Kataloge gratis!

Rastatter

Sparkochherde

emailliert und schwarz, sowie **Kachelherde** auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl

Aug. Bull, Hafnermeister, Mühlstraße 14.

Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

Empfehle mich im Rasieren, Haarschneiden, Zahnziehen, sowie in allen Haararbeiten. Neuheiten in Haarletten mit Beschlag von 9 M an, schöne Böpfe und einzelne Teile von 3 M an. Ausgelaumte Haare laufe stets an.

K. Mösch, Friseur, Aue, Hauptstraße, Neubau.

Arbeiterinnen

werden eingestellt

Baugeschäft Moll, Bahnhofsumbau.

Reaktion, Druck und Verlag von 2307 Degg, Durlach.